

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

### Beschaffungsprogramm für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes 2013

### Beschlussorgan

Gesundheitsausschuss      Finanzausschuss

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	05.11.2013
Finanzausschuss	05.11.2013

### Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss ist mit dem Beschaffungsprogramm 2013 für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes (Anlage 1) einverstanden.

Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 415.000 € im Haushaltsjahr 2013 und die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 193.000 € im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 0212 -Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, bei Teilfinanzplanzeile 9 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge zur Beschaffung der in der Anlage aufgeführten Fahrzeuge.

### Alternative:

Der Gesundheitsausschuss behält sich die Entscheidung über die Einzelvergabe für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes aus dem Beschaffungsprogramm 2013 vor.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein** **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen 608.000,00 \_\_\_\_\_ €Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ % **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme \_\_\_\_\_ €Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2015

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

c) bilanzielle Abschreibungen 101.333 \_\_\_\_\_ €**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge \_\_\_\_\_ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Dem Gesundheitsausschuss ist jährlich das Programm zur Ersatzbeschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen mit Kosten über 100.000,00 € netto im Einzelfall des jeweils laufenden Jahres zur Zustimmung vorzulegen.

Als Anlage 1 wird nun das Beschaffungsprogramm 2013 für die Ersatzbeschaffung von 4 Rettungsdienstfahrzeugen vorgestellt. Das Beschaffungsprogramm steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

Die Refinanzierung der jährlichen Abschreibungsaufwendungen für die Fahrzeuge erfolgt über die Rettungsdienstgebühren.

Aufgrund der prekären Haushaltssituation wurde von 14/Rechnungsprüfungsamt gefordert, bei jedem einzelnen Fahrzeug der Feuerwehr eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchzuführen, ob das Fahrzeug über den Abschreibungszeitraum hinaus weiter genutzt werden kann oder es wirtschaftlicher ist, das Fahrzeug zu ersetzen.

Im Rahmen dieser Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde u.a. die tatsächliche durchschnittliche Laufzeit der Rettungstransportwagen unter Berücksichtigung aller ausgemusterten Fahrzeuge im Zeitraum von 2010 – 2013 betrachtet, mit dem Ergebnis einer durchschnittlichen Laufzeit von 7,8 Jahren.

Die Anwendung aller neuen Kriterien führte bei der Erstellung des diesjährigen Beschaffungsprogramms für Rettungsdienstfahrzeuge zu dem Ergebnis, dass bei 4 Rettungswagen (RTW) eine Ersatzbeschaffung die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Die durchgeführte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat keinerlei Auswirkungen auf die haushaltsmäßige Abwicklung und damit auf die Abschreibungsaufwendungen in der Ergebnisrechnung.

Entsprechend den Vorgaben aus den Handreichungen des Landes NRW werden die Fahrzeuge des Rettungsdienstes weiterhin über einen Zeitraum von 6 Jahren abgeschrieben.

Die Fahrzeugzustandsberichte für die Ersatzbeschaffungen liegen als Anlagen 2a-2d bei. Um die Maßnahmen der im Beschaffungsprogramm aufgeführten Fahrzeuge einleiten zu können, ist die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 415.000,-€ im Haushaltsjahr 2013 und die Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 193.000,-€ erforderlich.

Aufgrund der Vorgaben des Rettungsdienstbedarfsplanes unterhält 37 – Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz elf Feuer- und Rettungswachen sowie 7 Rettungswachen. Neben anderen Einsatzfahrzeugen (Feuerwachen) sind an diesen Standorten jeweils mindestens ein oder mehrere Rettungsfahrzeuge stationiert. Gemäß diesem Rettungsdienstbedarfsplan unterhält die Feuerwehr Köln insgesamt 56 Rettungswagen (RTW). Davon zählen sechs Fahrzeuge zur technischen Ausfallreserve.

Die Fahrzeugzustandsberichte für die Rettungswagen halten den technischen Zustand zum 31.05.2013 fest. Bei den voraussichtlichen Kosten für Reparaturmaßnahmen handelt es sich um Kostenschätzungen aufgrund der Erfahrungen mit den Rettungsdienstfahrzeugen im Einsatzdienst.

Erfahrungsgemäß nimmt die technische Anfälligkeit der Rettungsdienstfahrzeuge zum Ende ihrer Einsatzzeit deutlich zu und die Fahrzeuge können nur mit teilweise erheblichem finanziellem Aufwand technisch einsatzbereit gehalten werden. Die mechanischen Belastungen im Einsatzdienst für das gesamte Fahrzeug sind erheblich und zeigen sich beispielsweise daran, dass zahlreiche Rettungswagen bereits einen Austauschmotor erhalten haben. Bei den Fahrzeugen, die noch keinen Austauschmotor haben, muss jederzeit mit einem Motor- oder Getriebeschaden gerechnet werden, so dass es jederzeit zu unvorhersehbaren Kostensteigerungen kommen kann.

Mittlerweile mussten die RTW mit den Kennzeichen K-27228 und K-27241 aufgrund von gravierenden, sehr kostenintensiven und nicht mehr wirtschaftlich durchzuführenden Instandsetzungsmaßnahmen außer Dienst genommen werden.

Aufgrund der, zum Zeitpunkt der Außerdienstnahme der vorgenannten RTW, zeitgleichen Umsetzung von 13 Rettungswagen aus dem Beschaffungsprogramm von 2011, wurden zwei der ersetzten Altfahrzeuge (K-27281 und K-27232) zurückbehalten, um den Fahrzeugtotalausfall der RTW K-27228 und K-27241 zu kompensieren. Diese Fahrzeuge wurden bereits im Jahr 2005 beschafft. Diese beiden bereits abgeschrieben und im Beschaffungsprogramm 2011 Ersatz beschafften Fahrzeuge sind zum Stichtag 31.05.2013 genau 8,25 Jahre alt. Die Fahrzeuge wiesen am Stichtag eine Kilometerleistung von 224.024 km (K-27281) bzw. 233.935 km (K-27232) auf. Diese beiden Fahrzeuge kommen aufgrund ihres Alters und der gefahrenen Kilometerleistung absolut an ihre Leistungsgrenzen. Die beiden anderen Fahrzeuge (K-27229 und K-27230) wurden im Jahr 2006 beschafft. Der Zustand dieser Fahrzeuge ist ebenfalls aufgrund des Alters von zwischenzeitlich 7,8 Jahren als kritisch zu bewerten.

Hier ist insbesondere zu betrachten, dass unter Berücksichtigung der Beschaffungsdauer nochmals ca. 1,5 Jahre vergehen, so dass die Altfahrzeuge noch bis zur Auslieferung der neuen Fahrzeuge noch weitergenutzt werden müssen.

Weiterhin ist anzumerken, dass alle 4 Fahrzeuge nicht mehr den heute gängigen taktischen und technischen Anforderungen im Rettungsdienst genügen, so dass diese Fahrzeuge nur noch als taktische Einsatzreserve zur Spitzenbedarfsabdeckung eingesetzt werden können.

Das Rechnungsprüfungsamt hat am 23.08.2013 mit Aktenzeichen 141/37/14/13 der Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge zugestimmt. Die Stellungnahme ist als Anlage 3 dieser Vorlage beigefügt.